

Neues Angebot im Bildungszentrum an der Wien: Eurythmietherapie durch Michaela Prader - Eurythmietherapeutin MA



Erfahrungen in der eurythmietherapeutischen Arbeit mit Kindern sowie mit Erwachsenen in den Bereichen: Onkologie, Psychiatrie, Innere Medizin.

Kontakt: +43677 640 42 600

mp.eventeurythmie@gmail.com

www.eurythmietherapie-wien.at

Michaela Pader MA - studierte an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Bonn künstlerische Eurythmie, Sozialeurythmie und Eurythmietherapie im Bachelor und Masterstudium. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung mit der eurythmischen Arbeit in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern. Unter anderem war sie als Eurythmietherapeutin an der Klinik Arlesheim in der Schweiz tätig und in der Schulheileurythmie (Waldorfschule Bonn). Sie ist Mutter zweier Söhne und lebt und arbeitet seit 2022 in Wien.

AKTUELLES ANGEBOT: Im Bildungszentrum an der Wien bietet sie nun **Eurythmietherapeutische Einzelstunden**, zur Begleitung und Unterstützung in der Bewältigung spezifischer Krankheitsbilder nach individueller zeitlicher Vereinbarung an. Kosten: Erstbehandlung 90€. Bei Buchung eines **Behandlungszyklus** (12x über 6 Wochen oder über max. 3 Monate) 45€ pro Stunde. Es wird auf individuelle Bewegungsmöglichkeiten eingegangen! Ziel ist es, eine selbständige Praxis mit individuell gestalteten therapeutisch-wirksamen Übungen zu etablieren.

ZUR THERAPIEFORM: Die Eurythmietherapie ist eine sogenannte **Mind-Body Therapie** und mit geführten Bewegungs-Indikationen zwischen Physiotherapie und Tanztherapie zu verorten, denn neben einer emotional- seelischen Komponente und der Aktivierung bzw. Reaktivierung kreativer Anlagen kann sie bis auf das Organische wirken. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien (BAG KT) ordnet die Eurythmietherapie als Bewegungstherapie den Künstlerischen Therapien unter, in der Schweiz ist sie als **Methode der Komplementärmedizin** anerkannt.

Die Eurythmietherapie ist eine **Ich- aktivierende Therapieform**, welche besonders in die Selbstständigkeit führen möchte. Der Betroffene wird darin unterstützt, einen selbstwirksamen Umgang mit der Erkrankung zu finden. Es werden individuelle Übungspläne erstellt und Perspektiven für den Alltag aufgezeigt.